

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1985-1986)
Heft: 16

Rubrik: Sinnverwandt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinnverwandt

Manchmal, wenn ich schreibe, benütze ich ein Synonymwörterbuch. Darin steht, welche Ausdrücke und Wörter einander entsprechen, welche mehr oder weniger demselben Bedeutungsfeld angehören. In gewissen Fällen kann das soweit gehen, dass der Text genau denselben Aussagewert behält, wenn ich ein Synonym gegen ein anderes austausche. Aber auch dort, wo – wie das häufiger zutrifft – ein solcher Tausch einen andern Aspekt in den Text bringt oder die Bedeutung je nachdem spezieller oder allgemeiner werden lässt, ist doch die Kerninformation dieselbe und darf nicht entstellt werden.

Das sieht dann in der Praxis etwa so aus: In dem Satz «Silvia kommt die Stiege hinunter» kann ich «hinunterkommen» durch das Synonym «hinabsteigen» ersetzen. Auch könnte ich, um dem Text das dialektale zu nehmen, «Stiege» durch «Treppe» ersetzen, sodass es hiesse «Silvia steigt die Treppe hinab». Dieser Tausch hat am Aussagewert des Satzes keine Veränderungen vorgenommen.

Mein Synonymwörterbuch hat mir, wie gesagt, schon ganz unschätzbare Dienste geleistet – die durch das simple Beispiel natürlich unzulänglich illustriert werden –, und wer schreibt, sollte sich den Kauf eines solchen Nachschlagewerks nicht zweimal überlegen.

Um FRAZ-Leserinnen, die ja leider immer noch viel zu wenig zur Feder greifen, den Einstieg ins journalistische Metier zu erleichtern, gebe ich nachfolgend einen kleinen Einblick in die Bedeutungsfelder und -nuancen der Begriffe um Frau, fraulich, weiblich, usw. mit ihren jeweils in meinem Wörterbuch angegebenen Synonymen. Ich denke, dass diese Begriffe und ihre Handhabung gerade den Leserinnen und Schreiberinnen einer feministischen Zeitung geläufig sein müssen.

FRAU: Weib, Frauenzimmer, Weibsbild, Evastochter, Dame, Madame, Ehefrau, Gattin, Herrin, Gebieterin, Matrone, Mutter, Hausfrau, Hauswirtin, Gemahlin, Ehegessons, Edelfrau, Femina, Weibsstück, Frauennatur, Frauenwesen, Krone der Schöpfung, bessere Hälfte, das schöne Geschlecht, Frau und Gebieterin, Fraumensch, das Mensch.

FRAULICH: frauenhaft, weiblich, mütterlich, heiratsfähig, entwickelt, reif, feminin, zimperlich, weibisch, damenhaft, zart, schwach, blaustrümpfig

FRAULICHKEIT: Weiblichkeit, Mutterschaft, Schwachheit, Zartheit, Feinfühligkeit

WEIBLICH: mädchenhaft, feminin, jungfräulich, fraulich, jüngerlich, zimperlich, weibisch, dämlich, schwach

Beim Stichwort **MÄDCHEN** stehen vier Verweise: Backfisch, Jungfrau, Dirne und Fräulein.

BACKFISCH: Ding, dummes oder junges Ding, Käfer, Flitscherl (österr.), Flittchen, Fratz, Gemüse, Göre, Grasaff, Krott, Blage, Gans, Krabbe, Küken, Pute, Rotz göre, Mädchen, Maid, Pflanze, Puppe, Range, Schneegans, Tochter, Maiden, Goldfisch, Prachtmädel, Rakker, wilde Hummel, Teufelsmädel; Teenager

JUNGFRAU: Jungfer, Backfisch, Mädchen, Maid, Dirndl, Mamsell, Fräulein, altes Mädchen (Gegenbegriff: Frau)

DIRNE: Jungfrau, Mädchen, Maid, Fräulein, Jungfer; Freudenmädchen, Kreatur, Frauenzimmer, Metzge, Herumtreiberin, Allweltsliebchen, Allermannsliebchen, liederliches Frauenzimmer, Verlorene, Gefallene, zu Fall Gekommene, Geschändete, Geschwächte, Entehrte, Entjungferte, Prostituierte, öffentliche Person, Strassenmädchen, Liebesdienerin, Buhlerin, Konkubine, Callgirl, Liebchen

FRÄULEIN (*): Demoiselle, Mädchen, Girl, Jungfer, Jungfrau, Maid, Mamsel, Mädal, Miss, Weibsstück, Weibsbild, Weib, Braut, Blaustrumpf, Kinderfräulein, Gouvernante, Lehrerin, Junggesellin, alte Jungfer, Hulda, Kuh, Reff, Schachtel, Schraube, Vettel, Schlampe, Schlunze, Trina, Tranfunzel, Trampel, Dragoner, Schreckschraube (Gegenbegriff: Frau)

Noch Fragen?

Also, wenn ihr's wirklich unbedingt wissen wollt:

MÄNNLICH: maskulin, manbr, reif, zeugungsfähig, herangewachsen, erwachsen, entwickelt, tauglich, mannhaft, heldenhaft, muskulös, stämmig, kräftig, entschlossen, charakterfest, kernhaft, mutig, beherzt, willensstark, beharrlich, tapfer, tüchtig (Gegenbegriff: weiblich)

Und viele weitere Überraschungen direkt bei:

Karl Peltzer / Reinhard v. Normann, **Das treffende Wort. Wörterbuch sinnverwandter Ausdrücke.** Thun, Ott, 1981 (18. Auflage)

Hanna Rutishauser

(*) Es ist schwer zu verstehen, warum sich das Fräulein trotz dieser grossen Menge von Synonymen in gewissen Kreisen so hartnäckig hält.